

Zweites Lichtreiches Geheimnis - Die Hochzeit zu Kana.

**Die Jungfrau Maria: Königin der Familien, Königin der Wunder.
„Jesus der bei der Hochzeit zu Kana seine Herrlichkeit geoffenbart hat“**

(...) Dann kam die Sünde. Adam und Eva entzogen sich dem Göttlichen Willen und veranlassten dadurch, dass die Familie die Heiligkeit, die Schönheit und die Ordnung verlor. Ich, deine Mama, die neue unschuldige Eva, sollte gemeinsam mit meinem Sohn die Ordnung wieder herstellen, die Gott im Paradies gegründet hatte.

Gott setzte mich als Königin der Familien ein und ich teilte Gnaden aus, damit das Göttliche FIAT in ihnen regiere, um Familien zu haben, die mir gehörten und um den Platz als Königin in ihrer Mitte einzunehmen.

Aber das ist nicht alles, meine Tochter; unsere Liebe brannte. Wir wollten zu erkennen geben, wie sehr wir die Familien liebten, und wollten ihnen die erhabenste Lehre geben, und zwar diese:

Am Höhepunkt des Hochzeitmahles fehlte der Wein und mein Mutterherz fühlte sich von Liebe verzehrt und wollte Hilfe bringen. Wissend, dass mein Sohn alles vermochte, sagte ich mit flehender Stimme, in der Gewissheit erhört zu werden:

„Mein Sohn, die Brautleute haben keinen Wein mehr.“

Er antwortete mir: „Meine Stunde, Wunder zu wirken ist noch nicht gekommen.“

Nachdem ich mit Sicherheit wusste, dass Er mir nichts verweigern würde, was ich von Ihm erbat, sagte ich den Dienern: „*Tut das, was euch mein Sohn sagt, und ihr werdet haben, was ihr wollt, ja ihr werdet mehr und im Überfluss haben.*“ Meine Tochter, mit diesen Worten gab ich den Kreaturen die nützlichste, notwendigste und erhabenste Lehre.

Ich sprach mit meinem Mutterherzen:

„Meine Kinder, wenn ihr heilig sein wollt, tut den Willen meines Sohnes.

Wenn ihr euch nicht von dem entfernt, was Er euch sagt, werdet ihr seine Ähnlichkeit und seine Heiligkeit in eurer Macht haben.

Wenn ihr wollt, dass *alle Übel ein Ende* nehmen, tut das, was mein Sohn sagt.

Wenn ihr irgendeine, besonders *schwierige Gnade* erlangen wollt, tut das, was er sagt und will. Wenn ihr *Dinge für das natürliche Leben* haben wollt, tut das, was mein Sohn sagt.“

Denn in seinen Worten, in dem, was Er sagt und will, ist eine solche Macht enthalten, dass alle Gnaden, die ihr wollt und die ihr erbittet, in euren Seelen aufgehen werden.

Viele sieht man voll von Leidenschaften, schwach, betrübt, unglücklich, elend, die, wenn sie auch beten, nicht das tun, was mein Sohn sagt

Nichts werden sie erlangen, der Himmel scheint für sie verschlossen zu sein.

Dies ist ein Schmerz für deine Mama, denn sie sieht, dass während sie beten, sich diese Kreaturen von der **Quelle aller Güter** entfernen, die **der Wille meines Sohnes** ist.

Die Diener taten genau das, was ihnen mein Sohn sagte, und zwar füllten sie alle Gefäße mit Wasser und brachten sie zu Tisch. Mein lieber Jesus segnete das Wasser, das sich in köstlichen Wein verwandelte.

O tausendmal selig jene, die das tun, was Er sagt und will!

Mit diesem Wunder gab mir mein Sohn die größte Ehre. Er setzte mich als Königin der Wunder ein

Aus diesem Grund wollte er mein Gebet und die Einheit mit mir, um das erste Wunder zu wirken. Er liebte mich sehr, so sehr, dass er mir auch den ersten Platz als Königin der Wunder einräumen wollte; nicht mit den Worten, sondern mit den Taten bekundete er:

„Wenn ihr Gnaden, Wunder wollt, kommt zu meiner Mutter.

Ich werde ihr nie etwas abschlagen, worum sie mich bittet.“

„Ich werde ihr nie etwas abschlagen, worum meine Mama Mich bittet“

SG – Der Göttliche Wille